



URWALD FUCHS

Zeitung für den
Gemeindebereich
Zetel und Neuenburg



Nr. 107 · Sonntag, 17. März 2019

**Kinderkino
im Zeli:
Hotel Trans-
silvanien 3**

**am 29. und
30. April 2019,
um 16.00 Uhr**

Eintritt wie immer frei

Gemeinde Zetel knackt die 20-Millionen-Grenze Rekord-Haushalt 2019 mit Rekord-Investitionen von 8 Millionen Euro

ZETEL. Der gerade vom Gemeinderat beschlossene Haushalt 2019 bricht alle Rekorde: Zum ersten Mal in der Geschichte der Gemeinde Zetel umfasst ein Haushalt mehr als 20 Millionen Euro. Investitionen von acht Millionen bei einer zulässigen Kreditaufnahme von 4,3 Millionen € – auch das gab es noch nie. 650.000 € mehr Personalkosten als im Vorjahr, 400.000 € mehr für die bauliche Unterhaltung der gemeindeeigenen Gebäude, Straßen und Wege, 250.000 € mehr Kreisumlage und das bei über 8 Millionen € für wirklich notwendige Investitionen.

Allerdings sind auch die Einnahmen aus Steuern und Finanzzuweisungen des Landes um gut 500.000 € gestiegen – und 450.000 € vom Landkreis als Zuschuss zu den Kita-Betriebs-



kosten (214.000 €) und als Rückerstattung aus Überschüssen von 2018 (236.000 €) sind ein willkommenes Zubrot.

Die Personalkosten allein betragen 7,3 Millionen €, von denen aber 1,9 Millionen € bei der Sozialstation und der Kläranlage durch Gebühren und Entgelte gedeckt sind.

Der Betrieb der Krippen und Kindergärten kostet die Gemeinde fast 2,4 Millionen €, von denen 800.000 € durch Zuschüsse des Landes und Gebühren der Eltern wieder hereinkommen. Den Rest von 1,6 Millionen € muss die Gemeinde zuschießen.

Der Betrieb der beiden Grundschulen in Zetel und in Neu-

enburg kostet 660.000 €, der Betrieb des Jugendzentrums in Kronshausen knapp 200.000 € im Jahr.

Die wichtigsten und teuersten Investitionen sind: das neue Feuerwehrgerätehaus in Zetel (2,9 Millionen €), die beginnenden Städtebauförderungsmaßnahmen im Ortskern Neuenburg (650.000 €), die Gestaltung des Schlossgeländes (600.000 €), die Anbauten an den beiden kleinen Turnhallen in Zetel und Neuenburg (350.000 €), Unterhaltungsmaßnahmen bei den beiden Grundschulen (320.000 €), der Ankauf des ehemaligen Nicolaysen-Hauses (245.000 €), Planungskosten für die Erweiterung der Grundschule Zetel und den Neubau einer zusätzlichen Krippe (500.000 €) und

Fortsetzung nächste Seite

Mien leeven Vossi!

Einmal in't Jaahr is Ostern. Un allns watt daar so tohört. Van'n Grönkohl an'n Dönnertag, över de, de an'n „Stilln Freedag“ geboren sünd bit naa't Eiersöken un Eieräten. Disse ganze Zeremonie eenmaal in't Jaahr! Mit Pingsten is't nich ganz so schlimm. An dennen Maandag 'n moje Radtour van een Windmühl naa de anner. So blievt disse Fierdag ünnert Volk. De Christen freit sick!? Doch woll faakener att eenmaal in't Jaahr! Neeborger un Zedeler Mart giv't ok bloß eenmaal in't Jaahr. Wi freit uus aaver datt ganze Jaahr daaruppl! Naa't Mart is vör't Mart! Van Wiehnachn wull ick nu nich väl vertelln. Datt sünd ümmer noch de Daag för de Familien. De letzden Daag in't oole Jaahr hört daar to. Hier un daar hebbt se denn'n Dag vör denn'n „Heiligen Dag“ all vörsett't. Mit de Lü in't Döörp draapen. So'n bäten watt van Heimat. Un denn häst du ok noch eenmaal in't Jaahr Geburtsdag. Wenn du nich an'n 29. Februar geboren büst!

Jede Gemeen hätt för jedet Jaahr een'n Huushalt. Watt sitt daar ditt Jaahr in? Watt köönt wi uus leisten? Wi kriegt nich jed' Jaahr een neet Führwehruus. Datt schall ok 'n bäten länger holn. Un watt brükt wi daar van? Datt laat't se sick noch maal dör'n Kopp gaahn. Nu schall'd jo all bäter wirdn. De Gemeen hätt ok jo noch de Grundschool an'ne „Hacken“. De School löppt anners. De Tiet löppt anners. De „Bohlenbarger“ schöllt mit naa Zedel. Mehr Kinner brükt mehr Platz. Datt oole Nicolaysen-Huus mött daar weg. Gemeen un School maakt 'n Piaan. Waat brükt de School för ähren „Ganzen Dag“? Weerd datt mehr oder weniger Kinner? Watt ward uut de School Bohlenbarg? Daar sitt ok Geld in! Lohnt sick hier watt anners? Nu möt't se hier 'n bäten schlaun naadenken! „Krippen“ brükt wi naa mehr. In uuse Kitas hebbt wi morgen all to väl Platz. Wi dröft nich ümmer mehr nee boen, watt baald över is! Mitnanner kriegt wi datt hen!

**„Nix över't Knee bräken!“
seggt dien Isegrim.**

Fortsetzung von Seite 1

den Anbau bei der Sozialstation (155.000 €). Das allein sind schon fast 6 Millionen € an Investitionskosten – aber alles Maßnahmen, die die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde Zetel sichern helfen.

Zum 1. Januar 2019 betrug der Schuldenstand noch 335.000 €, das sind noch 29 € pro Einwohner. Die durchschnittliche Verschuldung etwa gleichgroßer Gemeinden in Niedersachsen liegt bei 727 Euro.

EDV Aden
04453/939704

„Auch wenn der Gesamthaushalt 2019 nur durch die Entnahme von Mitteln aus der Überschussrücklage ausgeglichen werden kann und wahrscheinlich Kredite zur Finanzierung der Investitionen aufgenommen werden müssen, können wir mit dem Ergebnis der Haushaltsberatungen und unserer Kassenlage insgesamt zufrieden sein.“ zieht der Gruppensprecher der SPD/FDP-Gruppe Heinrich Meyer Bilanz.

Sorgen macht den Kommunalpolitikern aller Parteien der Investitionsstau aus den Vorjahren. Zahlreiche Maßnahmen, die im Haushalt 2018 zwar abgesichert, aber aus den verschiedensten Gründen nicht durchgeführt werden konnten. Die wichtigsten davon sind: Endausbau der Wohngebiete Bohlenberge (664.000 €) und Lammerskamp (136.000 €), die Erschließung des Gewerbegebiets Roßfelde (600.000 €) und der Wohngebiete Zetel-Süd (1,5 Millionen €) und Rundes Moor (370.000 €) sowie der Ausbau des Jugendzentrums (100.000 €).

In der Summe fast 4 Millionen €, die haushalterisch abgesichert sind, aber in 2019 durchgeführt und bezahlt werden müssen.

Die Kommunalpolitiker befürchten, dass sich hier ein Schattenhaushalt entwickelt, der schnell aus dem Blick geraten und aus dem Ruder laufen könnte.

Daher haben alle Fraktionen gemeinsam die Verwaltung aufgefordert – und das auch als Beschluss zum Haushalt 2019 einbezogen – einen Masterplan aufzustellen (eine Idee der CDU-Fraktion und dem folgend ein Vorschlag der SPD/FDP-Gruppe), in dem jedes einzelne, bisher nicht erledigte Vorhaben mit der genauen Beschreibung der Maßnahme, der Angabe der Kosten und der Nennung einer Zeitschiene, in der diese Maßnahme abgearbeitet werden soll, aufgelistet ist. Die Gruppen und Fraktionen erhoffen sich davon mehr Transparenz und - vor allem anderen – einen geordneten Abbau des Investitionsstaus.

SUCHBILD

Was ist das für ein Gebäude?



DIE LÖSUNG BITTE BIS ZUM 14. APRIL 2019 AN:

SPD-Ortsverein Zetel, Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel. Alle vollständig ausgefüllten und ausreichend frankierten Einsendungen nehmen an der Verlosung teil. Verlost werden 3 Gutscheine à 25,- EUR. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihre Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Mit der Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass Ihr Name in der nächsten Ausgabe des Urwaldfuchses veröffentlicht wird. Sie haben jederzeit die Möglichkeit eines Widerrufs. Bitte richten Sie diesen an: SPD Ortsverein Zetel, Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel.

DIE GEWINNER DES PREISRÄTSELS IM URWALD-FUCHS NR. 106:

Hanna Heyna, Altmühlweg 16a, 26340 Zetel
Matthias Raschke, Posener Straße 19, 26340 Zetel
Gisela Oltmanns, Hauptstraße 4a, 26340 Zetel

DIE LÖSUNG LAUTETE: „Friedeburger Tief“.

Der Urwald-Fuchs sagt allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch. Die Gewinne werden persönlich überreicht.

Die SPD in Zetel ist sich mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien einig, dass die freiwilligen Leistungen und damit ein

erheblicher Teil der Lebensqualität ihrer Bürger auch im Jahr 2019 weder abgebaut noch eingeschränkt werden soll.

Impressum

Der Urwald-Fuchs ist eine Zeitung für den Gemeindebereich Zetel und Neuenburg.

Presserechtlich verantwortlich: SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg. Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel, Tel. 04453/4763; Gerhard Rusch, Krogkamp 21, 26340 Neuenburg, Tel. 04452/7805.

Anzeigen: Ingo Brandt, Mobil 0160/5086334.

Auflage: 5.700. Der Urwald-Fuchs erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gesamtherstellung: Druckerei Oskar Berg, Lange Straße 10, 26345 Bockhorn.

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß!

Ihr Penning-Team

Westerstader Str. 8-14a
26340 Neuenburg
Fon 0 44 52 / 9 12 00
info@autohaus-penning.de
www.autohaus-penning.de

AUTOHAUS PENNING

SEAT, MITSUBISHI, ACURA

FLEUROP bringt's.

Sieben

FloristMeisterBetrieb

Hauptstraße 3
26340 Zetel
www.BlumenSieben.de

Telefon 044 53/3039
Fax 044 53/48 58 70
www.JochenSieben.de

Siemtje Möller begleitet Eurofighter-Übungsflug



FRIESLAND. Eine Stunde durfte ich Kommodore Oberst Kai Ohlemacher bei einem Übungsflug begleiten und den hinteren Platz im Cockpit des Doppelsitzers Eurofighter einnehmen. Dieser Flug war im Ausbildungsplan für den Piloten vorgesehen: Ich war das „Übungsobjekt“.



Ich verstehe jedoch auch die Sorge vieler, die an mich herangetragen wurde, dass dadurch Steuergeld verschwendet wurde. Als ich letztes Jahr gefragt wurde, ob ich einmal mitfliegen wolle, war das genau meine Sorge: Es dürfen keine Mehrkosten entstehen! Die

Flugstunde, an der ich nun teilnehmen durfte, musste genauso durchgeführt werden, nämlich in einem Doppelsitzer im Rahmen des Übungsleiter- und Ausbildungsplans des Piloten. Somit ist diese Stunde nicht „nur für mich“ durchgeführt worden, sondern wäre so oder so geflogen worden – nur, dass ich dabei sein durfte.

Für mich eine einmalige Gelegenheit, direkte Eindrücke zu bekommen und auf die dringende Notwendigkeit der beschleunigten Instandsetzung der Infrastruktur des Taktisches Luftwaffengeschwader 71 „Richthofen“ aufmerksam zu machen. Als Mitglied des Verteidigungsausschusses entscheide ich über die Verteidigungsstrategie Deutschlands und trage auch bspw. Standortkonzepte mit – da ist es mir wichtig, die Fähigkeiten, die wir abbilden können, genau zu kennen. Noch dazu, wenn in meinem Wahlkreis mit der Alarmrotte (QRA) eine NATO-Hochwertfähigkeit gestellt wird. Mir ist wichtig, zu wissen, worüber ich spreche und was meinen Wahlkreis ausmacht

Landcafé Astederfeld

Kleines Antikcafé auf ehemaligem Bauernhof direkt am Badeseesee

Öffnungszeiten:

Ganzjährig nur auf Anmeldung

Inh. Ella Weiner-Neumann · Baasenmeerstraße 6 · 26340 Astederfeld
Telefon 044 52 – 91 88 56 · www.ferienhof-friesland.de



Die Welt wird für Menschen klein

GLOSSE

ZETEL. Würde man sich die Friesische Wehde und das Umland einmal aus der Vogelperspektive ansehen und sich fragen, wo kann ich mich ungestört aufhalten, dann bleibt nicht mehr viel Platz. Von Jahr zu Jahr werden Flächen weniger, die z. B. nicht eingezäunt sind.

Beispiel Bohlenbergerfeld, ehemaliger Flugplatz Marx: Dort wird Sand abgebaut. Nach der Entnahme bleiben die Zäune, die Flächen werden dem Naturschutz zugeordnet, die Menschen bleiben auf ewig vor dem Zaun – es ist kein Naherholungsgebiet geplant! Nun soll auch noch der ehemalige Sprengplatz in Horsten eingezäunt werden, wieder ein Stück für Spaziergänger, für Kinder, die dort gespielt haben, für Pferde- und Hundefreunde weg. Das komplette Gelände wurde für eine besondere Froschart rasiert, ohne die zuvor bestehende Flora (Sonnentau) und Fauna mit einzubeziehen.

Beispiel Friedrichsfeld: Große Warnschilder mit der Aufschrift: „Absolutes Betretungsverbot“ wurden rund um das Gelände im Abstand von etwa 20 bis 30 Meter aufgestellt. Wer veranlasst so etwas, was kostet der Quatsch? Es wird damit begründet, dass dort möglicherweise Munition im Boden liegt. Das Gelände ist über Jahre mit schweren Fahrzeugen der Bundeswehr, z. B. Panzern, durchpflügt worden. Keine Munition ist hochge-

gangen. Auch bei Reitern und Spaziergängern, die sich dort im Gelände bewegt haben, ist keine Munition detoniert. Es hat sich dort eine Natur entwickelt, die nun unter dem Vorwand der Gefährlichkeit beseitigt wird, um für Kiebitzpaare einen Ausgleich für den Bau der A20 zu schaffen. Es war dort Natur pur. Bürokraten vernichten sie. Friedrichsfeld war ein Naherholungsgebiet für Spaziergänger, Jogger, Hundefreunde und Reiter. Alle sind nun ausgesperrt.

Das Neuenburger Holz ist seit kurzem Naturschutzgebiet mit vielen neuen Einschränkungen für den Menschen und seine Begleiter. Im ganzen Forst um den Urwald und dem Grabsteder Busch darf nicht von den Wegen abgewichen werden, das heißt z. B., dass keine Pilze gesammelt werden dürfen. Holz darf ebenfalls nicht gesammelt werden und – selbstverständlich – müssen Hunde ganzjährig an der Leine geführt werden.

Alles das sind Einschränkungen, die unseren Lebensbereich in der Friesischen Wehde betreffen. Mit uns hier kann man es ja machen. Bei allen genannten Einschränkungen wurde die Gemeinde nur zu einer Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange aufgefordert. Entscheiden konnte die Gemeinde nichts, das geschieht in Brüssel, in Hannover oder sonst wo.

Mit dem **ergotec** - Scanner zum idealen Fahrrad.

utopia velo

Regional Center

idwork
it works!

NORWID
Fahrräder für Velosofisten

Wir beraten Sie zum rückengerechten Fahrradfahren!

BERT STROJE

Urwaldstraße 3 · 26340 Zetel-Neuenburg

Tel. 044 52/91 80 47
www.stroje.de

Tag der offenen Türen in Neuenburg

Attraktiver Aktionstag am 7. April 2019 mit dem Hanse-Riesenrad

NEUENBURG. Am 7. April 2019 findet ab 11.00 Uhr der Tag der offenen Türen in Neuenburg statt. Über 35 Unternehmen zeigen an diesem Tag ihr Angebot und sorgen für besondere Aktionen. Die nicht direkt im Ort ansässigen Unternehmen werden gemeinsam auf dem Dörpplatz ausstellen.

Die Mitglieder des Gewerbevereins Neuenburg e.V. haben ein Rahmenprogramm vorbereitet, das sich sehen lassen kann und die Besucher begeistern wird:

Als besonderes Highlight wird das Original „Hanse-Riesenrad“ aus Rostock auf dem Dörpplatz platziert. Hier können die Besucher Neuenburg und die Friesische Wehde aus 36 m Höhe betrachten. Am Fuß des Riesenrades sorgen die entsprechenden örtlichen Unternehmer für das leibliche Wohl mit kleinen und großen Leckereien.

Rund um den Dörpplatz kann der Besucher große Landmaschinen, Kfz-Transporter und Kranfahrzeuge mal aus der Nähe betrachten. Auch hier werden weder Kosten noch Mühe gescheut, um die Besucher zu begeistern. Selbst die Landwirtschaft ist mit einem besonderen Milchwagen und entsprechenden Produkten vor Ort.

Abgerundet wird das Programm durch die Oldtimerfeuerwehr, die ihre Fahrzeuge im Bereich des Bahnhofs ausstellen wird. Das Restaurierungszentrum in der Müllerschen Werkstatt öffnet seine Pforten und bietet Führungen an.



Auch die Musik- und Showband Grabstede wird am frühen Nachmittag erwartet. Am Marktplatz / Senfpott wird es ein Kinderkarusell geben und auch hier wird für das leibliche Wohl gesorgt. Auf jeden Fall lohnt sich ein Blick in alle umliegenden Betriebe im Ort, denn alle Inhaber haben etwas für die Besucher vorbereitet und freuen sich auf gute Gespräche.

Eine Übersicht aller Teilnehmer gibt es auf der Infotafel am Dörpplatz. Hier findet man auch Informationen zur Aktion „Neuenburg bildet aus“. Denn viele Unternehmen wollen den Tag der offenen Türen auch nutzen, um mit zukünftigen Auszubildenden in Kontakt zu treten.

Zum Thema „Berufsausbildung“ nimmt auch die Bundes-

agentur für Arbeit mit einem eigenen Infostand teil. Also ein guter Grund und eine gute Gelegenheit, sich vielleicht auch gemeinsam mit den Eltern vor Ort zu informieren. Bewerbungen können bei der Gelegenheit gerne abgegeben werden.

Um sich für den Tag der offenen Türen schon mal einzustimmen, gibt es bereits am Samstagabend ein kleines Event: Um 20.00 Uhr startet am Marktplatz/Senfpott ein Fackelumzug mit Unterstützung der Jugendfeuerwehr und des Spielmannszuges. Der Umzug endet auf dem Dörpplatz, wo Riesenrad, Bratwurst und Getränke warten. Neuenburg aus 36 m Höhe bei Nacht sollte sich keiner entgehen lassen.

Neuenburg bildet aus

NEUENBURG. In Vorbereitung auf den Tag der offenen Türen 2019 stellte sich schnell heraus, dass das Thema „Ausbildung“ der gemeinsame Nenner ist. Somit wird das Angebot an Ausbildungsplätzen in den Neuenburger Betrieben auch ein Highlight des nächsten Tages der offenen Türen am 7. April 2019 sein.

Ein Baustein der Initiative des Neuenburger Gewerbevereins ist die gemeinsame Werbung für Ausbildung in Neuenburg. Allein 15 Neuenburger Betriebe nehmen an der Broschüre „Ausbildungsplätze-fertig-los“ teil. Diese und weitere Betriebe zeigen am Tag der offenen Türen ihre Ausbildungsmöglichkeiten und bieten ihre freien Ausbildungsplätze für 2019 und 2020 an.

Mit „Ausbildungsplätze-fertig-los“ werden alle Schüler und Schülerinnen der Abschlussjahrgänge 2019 in der Region über Ausbildungsmöglichkeiten in den teilnehmenden Unternehmen informiert. „Ausbildungsplätze-fertig-los“ wird direkt in den Abschlussklassen (2019) der Haupt-, Realschulen, Gymnasien und Berufsfachschu-



len nach den Herbstferien ausgeliefert und in den betreffenden Klassen verteilt. Im Rahmen des Tages der offenen Tür stellen sich alle Ausbildungsbetriebe vor und bieten Berufsinformationen aus erster Hand.



Jeden Sonntag Schautag
von 14.00 bis 18.00 Uhr

CHARISMA

Ideen. Einrichten. Wohnen. Leben.

Wohn & Galerie

STREITHORST

Röbendlekenstr. 10

26340 Neuenburg

Tel.: 04452 / 17 14

www.streithorst-neuenburg.de

Eng verbunden mit der Küste und Heimat

Ein Bericht des niedersächsischen Umweltministers Olaf Lies

HANNOVER. Als Umweltminister bin ich in ganz Niedersachsen unterwegs. Trotzdem bleibt die Küste meine Heimat, der ich besonders verbunden bin. Auch hier bei uns gibt es viele wichtige Themen, die in meinem Ressort angesiedelt sind. Einerseits haben wir da natürlich den Küstenschutz. Als Land Niedersachsen investieren wir in diesem Jahr 61,6 Millionen Euro in den Küstenschutz. Aufgrund des prognostizierten Klimawandels und dem damit einhergehenden Anstieg des Meeresspiegels, ist der Schutz von Festland und Inseln von besonderer Bedeutung. Zum Schwerpunkt der Investitionen gehören auch das Umfeld des Jadebusens und damit unsere Region. Im Bereich des II. und III. Oldenburgische Deichband investieren wir 9,5 Millionen Euro in die Deichsicherheit. Die gleiche Summe ist für den Schutz der Ostfriesischen Inseln vorgesehen. Davon soll unter anderem der Ausbau des Dorfgröndendeiches auf Wangerooge fortgeführt werden.

Andererseits wird uns auch der Kohleausstieg in unserer Region unmittelbar betreffen. Denn wenn wir den Ausstieg aus der Kohle wollen, bedeutet das auch, dass wir Energie künftig anders gewinnen müssen. Hierfür müssen wir vor allem die On- und Offshore Deckelung verändern. Die Deckelung für den Ausbau der Offshore-Industrie muss gänzlich wegfallen, während der Ausbau von Onshoreangeboten wird. Parallel dazu müssen wir den Netzausbau optimieren und beschleunigen. In den Prozessen der Anpassung an den Klimawandel steckt ein hohes Potenzial für neue, gute Arbeitsplätze. Unsere Industrie braucht Energie und zwar am besten saubere. Wind ist der Rohstoff des Nordens. Insgesamt müssen wir beim Ausbau von Onshore und Offshorewind deutlich schneller werden, wenn wir die Versorgungssicherheit und Preisstabilität sicherstellen wollen. Bis 2030 benötigen wir einen Zuwachs von mindestens 20 GW. Auch die Rahmenbedingungen, um eine konsequente Wasserstoffstrategie umzusetzen, müssen schnellstmöglich geschaffen werden.

Auch das Frachterunglück der MSV ZOE hat mich in den letzten Wochen beschäftigt. Noch immer konnten nicht alle der mehr als 280 Container aus der Nordsee geborgen werden. Unsere Nordsee ist ein einmaliges Ökosystem, das einen bedeutenden Teil zur biologischen Vielfalt Europas beiträgt. Wir wollen ihre Lebensräume erhalten und schützen. Das ist für uns in



Niedersachsen eine große Verantwortung und besonders für mich als Friesen eine Herzensangelegenheit. Dazu müssen wir aber auch in bestimmten Stellen vorsorgen und beispielsweise Frachtcontainer mit Peilsendern ausstatten, damit sie nach solchen Unglücken schnell aufgefunden und gesichert werden können. Mit einer Bundesratsinitiative wollen wir erreichen, dass der Bund international auf diese Ausstattung mit Peilsendern hinwirkt. Technisch gesehen ist dies möglich und heutzutage kein erheblicher Kostenfaktor mehr.

Aber auch abseits davon ist natürlich hier in der Region viel

los. Mit großen Schritten bewegen wir uns auf den Europaplatz aber eben auch auf den Landratswahlkampf zu.

Mit Tiemo Wölken und Sven Ambrosy haben wir zwei fähige Kandidaten, die mit Herzblut für die Belange unserer Region und der Bürgerinnen und Bürger kämpfen. Lass uns so unterstützen und wieder einmal einen tollen Wahlkampf auf die Beine stellen! Friesland ist und bleibt ROT!

Olaf Lies

Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Grill- u. Partyservice
mit Zeltverleih

KUCK

26345 Bockhorn

Tel. 044 53/7 1956

Hd. 01 74/4 756934

e-mail: jens-kuck@t-online.de

Autohaus
KNIEPER

26340 Zetel · Jakob-Borchers-Straße 44 – 46
Telefon 0 44 53 / 40 15 · Fax 0 44 53 / 20 58 · www.autohaus-knieper.de

Audi Service

Pumpen und Rührwerke
für Biogas und Abwasser

LANDIA.DE

ENGINEERED TO LAST

Landia

Vorstand wurde wiedergewählt

Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereins Neuenburg

NEUENBURG. Gut aufgestellt ist der Neuenburger SPD-Ortsverein. Bei der Jahreshauptversammlung freuten sich die anwesenden 22 Mitglieder über den Bericht des Vorstandes und des Kassierers. Fred Gburreck, 1. Vorsitzender des Ortsvereins, erläuterte die Aktivitäten für den Zeitraum Jahr 2018/2019. Er berichtete über Ortsteilbegehungen und die vielen Gespräche mit Bürgern in Neuenburg. Er beschrieb die vielen Projekte, welche in diesem und in den kommenden Jahren in Neuenburg realisiert werden sollen. Dabei handelt es sich um die Entwicklung und Umgestaltung der Schlossanlagen in Neuenburg, um die Maßnahme „Straßen des Lichts“ des Gewerbevereins Neuenburg zur Beleuchtung von prägenden Bauwerken im Ort und um das Förderprogramm „Stadtumbau“, bei dem es in Neuenburg um eine strukturelle Umgestaltung des Ortskerns geht.



Aus den Händen von Landrat Sven Ambrosy und von Fred Gburreck erhielten Peter Zepernick (25 Jahre), Rainer Schoon und Dieter Winkler (10 Jahre) für langjährige Mitgliedschaften in der SPD Urkunden und Anstecknadeln überreicht. Von links: Fred Gburreck, Rainer Schoon, Gerhard Rusch, Peter Zepernick, Landrat Sven Ambrosy, Dieter Winkler und Angela Röbbke. Nicht auf dem Bild: Daniel Strohschnieder und Dieter Schröder, die ebenfalls für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden.

le Neuenburg erhalten jetzt eine finanzielle Unterstützung für die Realisierung und Ausstattung einer Fahrt nach Berlin im Monat März. Den 24 Schülerinnen und Schüler liegt hierzu eine Einladung der SPD Bundestagsabgeordneten Siemtje Möller zum Besuch des Bundestages vor.

Bei den Neuwahlen des Vorstandes gab es keine Überraschungen. Fred Gburreck wurde als 1. Vorsitzender wiedergewählt genau wie seine Stellvertreter Angela Röbbke und Gerhard Rusch. Weiterhin wurden wiedergewählt der Kassie-

rer Wolfgang Neumann und als Schriftführer Rainer Schoon.

Die Beisitzer Horst Sprung, Werner Wilksen, Wiebke Schröder, Klaus Tapken, Günter Culik und Hermann Ziemke wurden ebenfalls alle bestätigt und wiedergewählt.

Auch Landrat Sven Ambrosy gehörte an diesem Abend als Gast zu den Besuchern der Ortsvereinsversammlung. In einem Grußwort erläuterte er den Anwesenden die maßgeblichen Jahresziele des Landkreis Friesland für 2019. „Die Region entwickelt sich positiv“, ist sich Sven Am-

brosy sicher. Dabei geht es ihm um die Neuordnung des Regionalen Raumordnungsprogramms RROP und um die Neuaufstellung des Nahverkehrsplans zur Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Wichtig ist auch die Bereitstellung des schnellen Internets, um eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur sicherzustellen.

Außerdem soll die Modernisierung und Instandhaltung der Schulen vorangetrieben und viele Investitionen an den kreiseigenen Straßen durchgeführt werden.

EDV Aden
04453/939704

Auch in diesem Jahr stellen die Sozialdemokraten wieder die Erlöse vom Glühweinverkauf auf dem „Neeborger Weihnachtsmarkt“ für soziale und kulturelle Zwecke zur Verfügung. Die Konfliktlotsen der 3. und 4. Klassen der Astrid-Lindgren-Grundschu-

Pflasterarbeiten
Drainage
Entwässerung
Kellerabdichtung
Garagenhofbau

QUALITÄT SEIT 1988



WÜBBENHORST
STRASSENBAU GMBH

Ahmstr. 5 · Wilhelmshaven · Tel. 04421/203606
www.wuebbenhorst-strassenbau.de

UDO KAMPS

Bedachungen aller Art

- Dachsanierung
- Isolierung
- Bauklempnerei
- Reparaturarbeiten
- Photovoltaik
- Flachdachsanierung

Telefon:
04453/978001
Telefax:
04453/978052

Klein-Schweinbrück 32c
26340 Zetel

Sven Ambrosy kandidiert für eine dritte Amtszeit

ZETEL. Frieslands Landrat Sven Ambrosy (SPD) kandidiert für eine dritte Amtszeit. Einstimmig nominierten die Kreisdelegierten den Amtsinhaber im Beisein von Sigmar Gabriel am 18. Januar 2019 für eine dritte Kandidatur. Ambrosy ging bei seiner Wahl am 1. Februar 2003 mit 53,05 % als erster direkt gewählter Hauptverwaltungsbeamten des schönen Landkreises Friesland und in seiner Wiederwahl am 11. September 2011 mit 75,1 % als Sieger hervor. Bei beiden Wahlen gab es je ein Gegenkandidat der CDU. 2003 war er Deutschlands jüngster amtierender Landrat.

Der Landkreis Friesland – in den 1990er Jahren wegen des Niedergangs der Olympia-Werke in Roffhausen eher ein Sorgenkind mit einer der höchsten Pro-Kopf-Verschuldungen, hoher

Arbeitslosigkeit und Haushaltsfehlbeträgen von über 30 Mio. € – präsentiert sich nach fast 16 Jahren Amtszeit von Sven Ambrosy völlig anders: seit neun Jahren ausgeglichene Haushalte, statt 100 Mio. € Schulden derzeit rd. 38 Mio. €, statt 15–18 % Arbeitslosigkeit jahresdurchschnittlich 4,5 % und statt Investitionsstau – über Millionen in den Radwegebau und in die Kreisstraßen sowie 140 Mio. € in die 16 kreiseigenen Schulen plus 10 Mio. € ab 2019ff. für die Digitalisierung der restlichen 500 von insgesamt etwa 850 Klassenräume der Kreisschulen mit Smartboards, WLAN, Beamer und einer entsprechenden Endgeräteausstattung. Allein in den letzten 10 Jahren wuchs die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Jobs im Kreisgebiet von rd. 23.000 auf derzeit fast



30.000. Focus Money bescheinigte Friesland in 2017 das dritthöchste BIP-Wachstum von allen 401 Landkreisen und kreisfreien Städten in Deutschland. Insbesondere in der Wirtschaftspolitik in den Bereichen Tourismus, Luftfahrt, Energiewirtschaft und Logistik ist viel erreicht worden, um den Standort Friesland zu

stärken. Das sind durchaus gute Argumente für eine Wiederwahl.

Und was hat Sven Ambrosy in einer etwaigen dritten Amtsperiode vor?

„Schwerpunkte werden die Umsetzung des ehrgeizigen Nahverkehrsplanes mit einer erheblichen Verbesserung des ÖPNV im ländlichen Raum, die weitere Modernisierung und der Ausbau der beiden Kreiskrankenhäuser in Varel und Sanderbusch, die konsequente Umsetzung der Digitalisierungs- und Breitbandstrategie des Landkreises sowie das Thema soziale Innovation der Daseinsvorsorge sein“, so Ambrosy.

Die Wahl findet am 26. Mai 2019 parallel zu der Europawahl statt. Wahlberechtigt sind (Stand Ende Februar) 85.217 Friesländerinnen und Friesländer.

Untersuchungsausschuss zu „Berater-Affäre“

Für die SPD leiten Siemtje Möller und Dennis Rohde die Untersuchungen

BERLIN. Der Verteidigungsausschuss des Bundestages hat die Konstituierung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses beschlossen, um die Affäre um rechtswidrig vergebene Beraterverträge im Bundesverteidigungsministerium zu durchleuchten. Siemtje Möller und Dennis Rohde werden für die SPD-Bundestagsfraktion die Untersuchungen als Mitglieder im Ausschuss leiten.

„Es sind nach wie vor viele Fragen zum Einsatz externer Berater im Verantwortungsbereich des

Verteidigungsministeriums offen. Jetzt haben wir als Parlament die Möglichkeit, die Vorgänge im Detail zu prüfen“, kommentierte Möller den Beschluss des Verteidigungsausschusses. Rohde ergänzte: „Wir werden die parlamentarischen Möglichkeiten umfassend nutzen, um alle offenen Fragen beantwortet zu bekommen. Das sind wir den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern schuldig“. Sehr wahrscheinlich werde es auch nicht bei reiner Aktenarbeit bleiben, so die Abgeordneten, auch die Befragung

von Beteiligten sei als Untersuchungsinstrument möglich.

Der Untersuchungsausschuss konstituierte sich unmittelbar mit dem heute getroffenen Beschluss und wird in den kommenden Wochen seine Arbeit aufnehmen. Ziel sei es, so die beiden Abgeordneten, durch das erlangte Wissen den Einsatz von externen Beratern künftig wieder zu begrenzen und die Arbeit der Beamtinnen und Beamten im Hause zu stärken. „Zudem muss der Ausschuss klären, inwieweit es eine zu große Nähe zwischen

Beratern und der Amtsseite gegeben hat und ob es dadurch möglicherweise zu den unsauberen Vergaben gekommen ist“, so die Abgeordneten.

Ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss verfügt im Vergleich zu den regulären Ausschüssen des Bundestages über besondere Befugnisse. Untersuchungsausschüssen ist es beispielsweise erlaubt, Beweise zu erheben. Neben Akten als Beweismittel zählen hierzu auch Vernehmungen von Zeugen und Sachverständigen.

STADTLÄNDER GmbH

Jakob-Borchers-Straße 3
26340 Zetel
Tel.: 04453/3639
www.stadtländer-online.de

Hängt er schon oder steht er noch?

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen!

IRPS-BORCHERS
IMMOBILIEN

bewerten · verwalten · verkaufen · vermieten

Ihr qualifizierter Immobilien-Sachverständiger

www.irps-borchers-immobilien.de
Kontakt: Tel. 04453/486768 · post@ibo-immo.de

Inklusion: Landkreis Friesland auf gutem Weg

VAREL. „Gesellschaftliche Akzeptanz muss sein, sonst kann Inklusion nicht funktionieren.“, unterstrich Lehrerin Kristina Wendt beim Besuch der Bundestagsabgeordneten Siemtje Möller und Marja-Liisa Völlers (beide SPD) in der Oberschule in Varel. Möller hatte ihre Fraktionskollegin Völlers zu sich in den Wahlkreis eingeladen, um sich über die Inklusion im Landkreis Friesland zu informieren. Völlers, die Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung sowie Technikfolgenabschätzung und stellvertretende Vorsitzende in der Enquete-Kommission „Berufliche Bildung in der Digitalen Arbeitswelt“ ist, zeigte sich begeistert von der Arbeit von Schulträger und Schule. „Es ist bewundernswert, dass der Landkreis bereits vor der gesetzlichen Verpflichtung die Inklusion umgesetzt hat. Das funktioniert nur, wenn alle mit anpacken.“, so Völlers. Auch Siemtje Möller, die wie Völlers Lehrerin fürs Gymnasium ist, unterstrich im Gespräch mit Schulleitung, Landesschulbehörde, Lehrerinnen, Landkreis und Schülervvertretung die Bedeutung von Inklusion. „Indem wir Schülerinnen und Schüler gemeinsam beschulen, bauen wir damit auch Barrieren und Berührungspunkte. Egal ob Lernschwäche, körperlich oder geistige Behinderung; jeder Mensch ist gleich und das muss sich auch bei den Chancen und Möglichkeiten in der Bildungspolitik widerspiegeln“.

Schulleiter Andreas Michalke und die Lehrerinnen der Oberschule machten deutlich, dass Inklusion nicht ohne viel Arbeit und ein Zusammenspiel aller Be-

teiligten erfordert. Dafür arbeite die Schule intensiv mit den örtlichen Grundschulen zusammen, um einen einfacheren Übergang zwischen Grund- und weiterführenden Schulen zu ermöglichen, so Michalke. „Auch eine personelle Kontinuität ist für uns wichtig, wenn es um den Erfolg unseres Inklusionskonzepts geht.“ Sabine Kampmann, didaktische Leiterin der Oberschule unterstrich, dass diese frühe Zusammenarbeit den Lehrkräften von Anfang an die Gelegenheit gegeben habe, sich „gedanklich und gefühlsmäßig an die Inklusion dranzurobben“. Auch Birgit Renken vom Landkreis Friesland machte deutlich, dass weder Schulträger noch Schule allein Garant für den Erfolg bei der Inklusion seien. „Für Inklusion müssen sich alle Beteiligten, von den Eltern und Schülern bis hin zur Landesschulbehörde bewegen, sonst funktioniert das nicht“, so Renken.

Inklusion, so betonte Frieslands Landrat Sven Ambrosy, könne einerseits nur funktionieren, wenn alle Beteiligten mit an Bord sind und andererseits, wenn auch die baulichen und räumlichen Bedingungen geschaffen sein. Dafür trage er als Schulträger die Verantwortung. „Bildungspolitik ist zentrales Thema meiner Arbeit und Basis unseres Erfolgs. Um die Schulen im Landkreis auf den neusten Stand zu bringen, haben wir viel Geld in die Hand genommen. 150 Millionen Euro für die Schulen, die wir im Rahmen unseres Masterplans Schule investieren. Bis 2023 bringen wir so alle unsere Schulen auf Neubaustandard. Zusätzlich investie-



Besuch der Oberschule Varel – (v.l.) Sabine Kampmann, Hilke Funk (alle OS Varel), Schulleiter Andreas Michalke, Marja-Liisa Völlers MdB, Ronald Ernst (LK Friesland), Siemtje Möller MdB, Kristina Wendt (OS Varel), Birgit Renken (LK Friesland), Reinhold Harms (Bildungsregion Friesland), Katrin Thiesen (Landesschulbehörde) sowie Tjorven Meyrose und Rayan Aref (Schülervvertretung).

ren wir als Landkreis 10 Mio. Euro in die Digitalisierung aller Schulen“, betonte Ambrosy.

Die beiden Abgeordneten machten zudem deutlich, dass auch in ihren Augen die Lehrerbildung im Bereich Inklusion noch unzureichend ist. „Wir müssen künftige Lehrerinnen und Lehrer auf das Unterrichten in inklusiven Klassen vorbereiten. Dies bietet ganz andere Herausforderungen als der Unterricht von Schülerinnen und Schülern ohne eine Behinderung“, so die Abgeordneten. Hierfür müssten die Studieninhalte angepasst werden. „Wenn wir die Inklusion auf feste Füße stellen wollen, dann müssen wir auch die Lehrerinnen und Lehrer entsprechend ausbilden“.

Neben der Oberschule besuchten die beiden Abgeordneten auch das Regionale Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusive Schule (RZI). Die seit 2017 im Dienstleistungszentrum beheimatete Beratungsstelle der Landesschulbehörde unterstützt das Vorankommen der inklusiven Schule durch Beratung von Eltern, SchülerInnen, Schulen und Schulträgern. Durch die freiwillige Beratung soll eine landesweite Vergleichbarkeit in der Qualität des inklusiven Schulunterrichts gefördert, aber auch

regionale Besonderheiten berücksichtigt werden. Silke Faulwetter, Leiterin des friesischen RZI, betonte, dass sie auch bei Problemen immer für die Beteiligten ansprechbar seien. „Unser Ziel ist es aber die „Wir-wollen-Inklusion“-Haltung zu fördern, denn nur wenn der Willen da ist, kann Inklusion gelingen“. Reinhold Harms von der Bildungsregion Friesland betonte im Gespräch, dass es bei dem Übergang von Schule ins Berufsleben noch Nachbesserungsbedarf gebe. „Die Berufsbildenden Schulen, aber auch die Unternehmen müssen sich noch stärker daran gewöhnen, dass junge Menschen auf den Arbeitsmarkt dringen, die möglicherweise auch im Berufsleben eine Unterstützung brauchen. Wir müssen Hemmnisse an allen Fronten abbauen“. Siemtje Möller betonte, dass es bereits jetzt tolle Projekte gebe, die es sich zum Ziel gesetzt haben, diese Hemmnisse abzubauen. „Betriebe müssen angeleitet und animiert werden inklusive SchülerInnen einzustellen. Dazu müssen wir die Einstiegshilfen ausbauen, aber schlussendlich werden alle davon profitieren und es als Bereicherung empfinden, wenn es uns gelingt junge Menschen mit Handicap in den Arbeitsmarkt zu integrieren“.

Neuenburger Hof

typisch friesisch

- Restaurant mit Saalbetrieb
- Bundeskegelbahn
- Komfortable Fremdenzimmer mit Dusche, WC, Telefon und TV

Wir freuen uns auf Sie

Tel: 04452 / 266



SIEMTJE MÖLLER

Mitglied des Deutschen Bundestages
Friesland ■ Wilhelmshaven ■ Wittmund

■ BERICHT AUS BERLIN



© dreamstime.com

BERLIN. Wie ihr euch sicherlich denken könnt beschäftigt mich in Berlin und auch im Wahlkreis tagtäglich das Thema Gorch Fock. Die enormen Kostensteigerungen im Rahmen der Sanierung des Segelschulschiffes sind niemandem mehr zu vermitteln, besonders vor dem Hintergrund der Korruptionsvorwürfe. Unter den aktuellen Entwicklungen leiden, neben der Werft und den auch in unserer Region betroffenen Zuliefererfirmen, vor allem die Beschäftigten der Werft. Für sie ist es eine Zeit der Unsicherheit und Ungewissheit.

Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen und auch mit Ministerin von der Leyen, habe ich inzwischen mehrfach die Elsflether Werft besucht. Vergangene Woche mussten wir nun hören, dass die Werft insolvent ist. Für uns als lokale SPD Abgeordnete ist trotz dieser Nachricht klar: Wir stehen fest an der Seite der Beschäftigten und unterstützen die Gewerkschaften im Kampf für den Erhalt der Arbeitsplätze. Die Arbeiten an der Gorch Fock müssen fortgesetzt werden und die zahlreichen Arbeitsplätze in Elsfleth und den Zulieferbetrieben in Niedersachsen und Bremen

erhalten bleiben. Die vermeintlichen Verfehlungen der ehemaligen Elsflether Werftführung dürften nicht zulasten der Beschäftigten gehen. Ein Insolvenzverfahren in Eigenregie ist ein guter Weg, der nun beschritten wird. Das schafft eine Perspektive für die Beschäftigten.



Aber auch im Bereich Bildung ist in den vergangenen Wochen einiges passiert. Nachdem der Bundestag bereits für eine Grundgesetzänderung zum Digitalpakt gestimmt hatte, waren diese Änderungen im Bundesrat abgelehnt worden. Erfreulicherweise, ist es nun aber endlich zu einer Einigung von Bund und Ländern im Vermittlungsausschuss gekommen. Durch die

Grundgesetzänderung wird neben dem Digitalpakt eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt. Konkret bedeutet das: Mehr Geld für gute Schulen, bezahlbare Wohnungen und öffentlichen Nahverkehr. Das ist ein großer Erfolg. Denn so können wir dafür sorgen, dass gute Bildung nicht vom Wohnort abhängt, mehr bezahlbare Wohnungen entstehen und ein attraktiver ÖPNV die Mobilität vor Ort verbessert und die Umwelt entlastet. Das ist ein wichtiger Schritt, um die sozialen und regionalen Unterschiede in Deutschland abzubauen.

Mit dem Digitalpakt kann der Bund mithelfen, Schulen im ganzen Land besser auszustatten. Wir investieren in den nächsten Jahren 5 Milliarden Euro in die digitale Ausstattung von Schulen – in WLAN, Schulserver, Tablets. Damit alle Kinder gut auf das Leben und Arbeiten in der digitalen Welt vorbereitet werden. Das sind wichtige Schritte für gleiche Bildungschancen unabhängig vom Wohnort. Auch für den sozialen Wohnungsbau hat die SPD lange gekämpft: Der

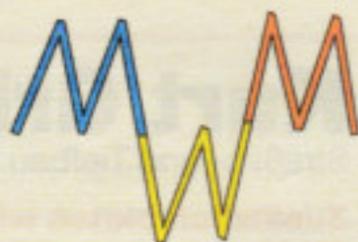
Bund wird auch in Zukunft mithelfen, dass Sozialwohnungen gebaut werden. Mit der Grundgesetzänderung wird sozialer Wohnungsbau dauerhaft mit Geld vom Bund gefördert. Bis 2021 investieren wir dafür insgesamt 5 Milliarden Euro. Das ist ein wichtiger Schritt für die Entspannung am Wohnungsmarkt und für gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland. Ich bin mir sicher, dass auch unsere Region von diesen Mitteln profitieren und ich bin mir

Jetzt gehen wir hier in Friesland aber erst einmal in den Wahlkampf. Wir haben einen tollen amtierenden Landrat, der wieder für uns ins Rennen geht. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam einen tollen Wahlkampf auf die Beine stellen und auch weiterhin in Friesland den Landrat stellen werden. Ich freue mich euch demnächst bei einer Veranstaltung oder im Wahlkampf zu sehen.

Solidarische Grüße

Eure Siemtje

Malereifachbetrieb
Michael
Weidhüner



Feldhorn 68
26340 Zetel

Tel.: 04453-486172

Fax: 04453-486173

Mobil: 0172-4500429

Fassadengestaltung
Bodenbelagsarbeiten
Malerarbeiten aller Art

www.mmw-zetel.de • Email: m.m.weidhuener@web.de

Dachsanierung?

Wir beraten Sie gerne!

LONECKE **TRAUCO**

www.lonecke.de • 04453 93280 Bauen • Wohnen • Garten

Erste Bautätigkeit im Runden Moor

ZETEL. Seit Mitte 2018 ist der neue Bebauungsplan Rundes Moor in Kraft. In Zusammenarbeit mit dem Arbeiter-Samariter-Bund ist dort eine Tagespflege für Senioren im Zuge des ersten Bauabschnittes im Werden. Die Erschließung für diesen Bereich ist erfolgt, Teile des Rohbaus stehen schon. Das Diakonische Werk als Träger und Betreiber des St.-Martins-Heimes möchte auf der rechten Seite des Runden Moores sein Angebot erweitern. Auf der linken Seite des Geländes haben private Investoren ein Wohnungsbauvorhaben geplant. Diese neue Bebauung soll sich nach den Vorgaben der Gemeinde harmonisch in das Gelände einfügen. Ein Rundweg um das Runde

Moor ist bereits angelegt. Dieser Weg soll nach dem Beschluss des Gemeinderates nach dem Zeteler Holzbildhauer Wilhelm Kunst benannt werden.



Frühjahrsputz-Aktion in der Gemeinde Zetel



ZETEL. Zum 16. Mal in Folge nimmt die Gemeinde Zetel an der Naturputzaktion teil, die in vielen Gemeinden und Inselgemeinden im Nordwesten durchgeführt wird.

gen Feuerwehrhäusern Eintopf und Getränke für alle Teilnehmer im Anschluss an die Sammelaktion.

Der SPD-Ortsverein Neuenburg ist von Anfang an dabei und nimmt nunmehr zum 16. Mal teil. Um dies zu ermöglichen, hat er eine Verschiebung des am selben Tag stattfindenden Kreisparteitages erwirkt. Dieser startet nun erst um 14.00 Uhr im Neuenburger Hof.

Da die Resonanz bei den hiesigen Vereinen stark abgenommen hatte, bietet der SPD-Ortsverein Neuenburg allen interessierten Bürgern an, sich am Abfallsammeln zu beteiligen.

Meldung bis Dienstag, 26. März 2019, telefonisch oder per Mail bei Gerhard Rusch (Tel. 04452 7805 oder gerhard.rusch@gmx.de).

Neben guter Laune sollten festes Schuhwerk, Warnweste und Arbeitshandschuhe mitgebracht werden. Greifstöcke sind natürlich auch prima.

NACHRUF

Die Zeteler Sozialdemokraten beklagen den Tod Ihrer langjährigen Mitglieder

Peter Slowik

* 22. 7. 1950 † 23. 9. 2018

Hans-Joachim Hellwig

* 30. 6. 1940 † 14. 12. 2018

Heinz Fabrytzek

* 6. 7. 1933 † 20. 1. 2019

Bereits 1969 war Peter unserer Partei beigetreten, Hans-Joachim im Jahre 1972 und Heinz 1984.

Stets vertraten sie die Interessen und Ziele des sozialdemokratischen Denkens.

In stillem Gedenken
SPD Ortsverein Zetel



Zu Samstag, 30. März 2019, werden alle Vereine aufgerufen von 10.00 bis 12.00 Uhr Abfälle an öffentlichen Wegen und Plätzen aufzusammeln.

Zur Belohnung gibt es in der Gemeinde Zetel in den jeweili-

WehdeHof

Inh. B. Tepe

Treffpunkt
zur Friesischen Wehde

mit der gemütlichen Gaststätte

Wir empfehlen unser Lokal für Hochzeiten, Familienfeiern, Kaffeetafeln usw.

– Frühstücksbüfett ab 7,50 Euro (auf Anmeldung) –

26340 Zetel · Neuenburger Straße 12 · Telefon 0 44 53 - 35 67

Kurt Grimm

Straßen- und Tiefbau GmbH

Zusätzlich bieten wir Stubbenfräsen und Planierarbeiten mit Laserhobel an.



Zollweg 28 · 26340 Zetel
Tel. 0 44 52 / 9 19 86 40 · Fax 0 44 52 / 9 19 86 41
Mobil 01 77 / 7 85 45 69

www.maschinelle-pflasterverlegung-grimm.de



Holzeinschlag und Eichenpflanzungen

Im Neuenburger Forst wird Holz geerntet und Bäume werden neu gepflanzt

ZETEL. Wer in den vergangenen Tagen den Unlandsweg bei der ehemaligen Gesundheitsklinik Richtung Neuenburg gelaufen ist, konnte mit ansehen, dass auf der rechten Seite des Weges eine Fläche von vier 0,6 bis 1 Hektar große Fläche gerodet wurde.

Inzwischen ist diese Fläche bereits wieder mit 1,5 Meter großen Eichen neu bepflanzt worden. An der Hasenweide und auch im Fuhrenkamp sind ähnliche Forstarbeiten getätigt worden. Die Forstverwaltung betreibt inzwischen eine informative Öffentlichkeitsarbeit.

Hinweisschilder weisen lange, bevor eine Maßnahme im Forst beginnt, auf die geplanten Arbeiten hin. Weiter werden interessierte Bürger in der örtlichen Presse auf Waldführungen der Forstmitarbeiter hingewiesen. Bei diesen Führungen werden



die Maßnahmen des Forstamts erklärt, so zum Beispiel, dass Eichenschonungen nur auf Kahlschlagflächen gedeihen. Das

Forstamt bittet um Verständnis für die Störungen durch die Forstarbeiten und die Veränderung des Landschaftsbildes.

Neugestaltung des Rondells am Markthamm

SPD/FDP Gruppe beantragt einen Pavillon

ZETEL. In den letzten Jahren hat sich das Rondell am Markthamm zu einem gefragten Veranstaltungsort entwickelt. Ob es im Sommer „After Work Parties“, Feste mit Gästen aus unserer Partnerstadt Szczyrk oder das Begegnungsfest ist, auch im Winter wird das Rondell mit der Glühweinbude gut angenommen.

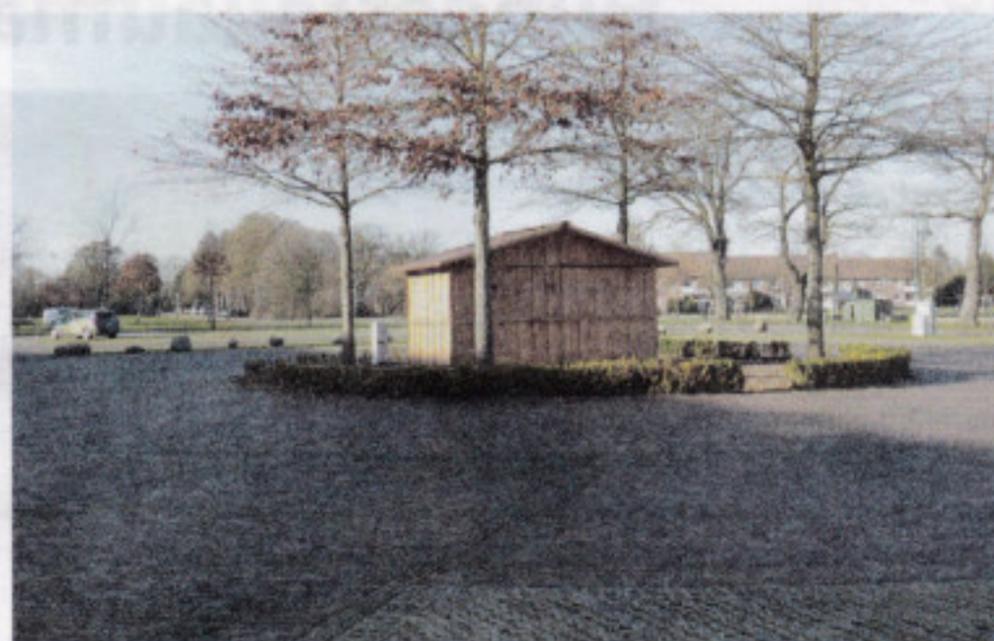
Das Rondell wurde vor Jahren mit Buchsbaumhecken, den vier Bäumen in der Mitte und der kreisförmigen Pflasterung gestaltet, um dem Platz die Tiefe zu nehmen.

Durch den Pilzbefall der Buchsbaumhecke musste diese entfernt werden. Dadurch stellte sich die Frage nach einer Neuge-

staltung des Platzes. Die SPD/FDP Gruppe begrüßt diese Pläne. Kurzerhand wurde die Bude, die bisher am Rande außerhalb des Rondells stand, in die Mit-

te gesetzt. Damit geht aber der Charakter eines Rondells verloren. Schöner wäre es, wenn in der Mitte des Rondells eine festes schmucke Einrichtung geschaf-

fen würde, die den Platz optisch, nicht nur bei Veranstaltungen, auch für die übrige Zeit, aufwerten würde. Deshalb hat die SPD/FDP Gruppe im Rat der Gemeinde Zetel einen Antrag gestellt, einen achteckigen Pavillon in der Mitte des Platzes zwischen den Bäumen zu errichten. Dieser sollte mit Versorgungsanschlüssen (Strom, Wasser, Abwasser) versehen werden, die auch auf dem Wochenmarkt und dem Zeteler Markt genutzt werden könnten. Dieser Antrag fand auch bei anderen Fraktionen im Rat Zustimmung. Nun müssen die Kosten für den Pavillon ermittelt werden, bevor es an die Umsetzung geht.



Wir beraten Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen!

- Alten- & Krankenpflege
- Haus- & Familienpflege
- Hilfe für behinderte Menschen
- Betreuung Demenzkranker
- Persönliche Beratung
- Palliative Versorgung



Für unsere Bürger im Einsatz!



Bohlenberger Str. 31
26340 Zetel

0 44 53 - 30 21

Briefbogen · Plakate · Prospekte
Bücher · Faltsblätter · Einladungskarten · Broschüren · Postkarten
Formulare · Mailings · Vereinshefte
Verpackungen · Flyer · Aufkleber
Notizblöcke · Wurfzettel · Stempel
Mappen · Kalender · Visitenkarten
Briefbogen · Plakate · Prospekte
Bücher · Faltsblätter · Einladungskarten · Broschüren · Postkarten
Notizblöcke · Wurfzettel · uvm.

OSKAR BERG
DRUCKEREI SEIT 1920



Lange Str. 10 Bockhorn Tel. 04453-98200 www.druckerei-berg.de

Naturschutzgebiet „Neuenburger Holz“

ZETEL. Es hat in diesem Jahr rechtliche Änderungen zu unseren „Neuenburger Urwald“ gegeben. Die Flächen des Naturschutzgebietes „Neuenburger Urwald“ und des Landschaftsschutzgebietes „Neuenburger Holz“ wurden rechtlich neu verordnet.



setz (NAGBNatschG). So dient die Unterschutzstellung der Gebiete allgemein dem Erhalt, der Entwicklung und der Wiederherstellung von Lebensräumen und Lebensgemeinschaften besonderer wildlebender Tier- und Pflanzenarten.

Das FFH-Gebiet „Neuenburger Holz“ wurde als Naturschutzgebiet mit 713 ha gesichert und umfasst neben naturnahen, lichten Wirtschaftswäldern, Waldwallhecken und Hochstaudenfluren auch Feuchtgrünland- und Gewässerflächen. Das Gebiet enthält mehrere wertgebende Lebensraumtypen, darunter Hainsimsen- und Waldmeister-Buchenwald, Stieleichen- oder Hainbuchenwald sowie natürliche nährstoffreiche Seen. Diese Lebensräume sollen durch entsprechende Pflege- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in einem günstigen Zustand erhalten bleiben. Eine weitere Besonderheit dieses Schutzgebietes ist die Fest-



legung des ehemaligen Naturschutzgebietes „Neuenburger Urwald“ als ungenutzter Naturwald. Auf dieser Fläche werden die Bestände der eigendynamischen Entwicklung überlassen, es findet keine forstliche Bewirtschaftung statt. Trotz etlicher Verbote wie die ganzjährige Anleinpflcht von Hunden darf das Waldgebiet auf den zugelassenen Wegen weiterhin genutzt werden.

Die Verordnung mit der Begründung kann bei der Gemeinde Zetel oder auf der Internetseite des Landkreises Friesland www.friesland.de eingesehen werden, so dass jeder Besucher des Schutzgebietes sich informieren kann, was beim Betreten zu beachten ist. Fragen beantwortet auch die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Friesland.

Hundefreilauffläche

ZETEL. In der Gemeinde Zetel gibt es über die Wintermonate ein Angebot, dass Hunde sich austoben können. Gerade in Zeiten, in den durch verschiedenste Verbote das Freilaufen von Hunden nicht erlaubt ist, ist es notwendig, für die Vierbeiner ein entsprechendes Angebot zu schaffen. So kann man es an den Sonntagen im Zeteler Freibad erleben, wie das kontrollierte Freilaufen und das Herumtollen und Schwimmen im Wasser ausgeglichene Hun-



de schafft Die Organisatoren der Veranstaltung und die Hundehalter sorgen jeweils immer für einen reibungslosen Ablauf.

Derzeit bemühen sich Investoren, solch eine Freilauffläche für ein ganzjähriges Angebot in der Gemeinde Zetel zu schaffen.

FITMACHER
Dein Fitness- & Gesundheitsstudio

Wir machen Dich fit!

Die Gesundheit zu verbessern, heißt die Lebensqualität zu steigern!



Neuenburger Str. 17 - 19
26344 Zetel

checkin@fitmacher-zetel.de
www.fitmacher-zetel.de

04453 / 986296
lastbook.com/FitmacherZetel

Koch & Stark
Klärtechnik

Kleinkläranlagen

- Neubau
- Nachrüstung
- Wartung

Fett-/Ölabscheider

Pumpenstationen

Friedeburger Straße 3
26340 Zetel
Tel. 044 52 - 7083 11
Fax 044 52 - 7083 12
www.kochundstark.de

Urheberrechts-Richtlinie

Tiemo Wölken zur Neugestaltung

BRÜSSEL. Es kommt nicht häufig vor, dass Themen aus dem Rechtsausschuss des Europäischen Parlaments für große Aufregung in der Öffentlichkeit sorgen. Die Neugestaltung des Urheberrechts auf Europäischer Ebene ist nun allerdings ein solcher Fall. Zeitungen und Online-Magazine berichten ausführlich, eine Petition wurde von fast fünf Millionen Menschen unterschrieben und erste Demonstrationen haben stattgefunden. Doch worum geht es?



© European Union 2018

Das Urheberrecht in der Europäischen Union soll dem digitalen Zeitalter angepasst werden. Viele Neuerungen sind sinnvoll und notwendig, doch der Protest entzündet sich am Artikel 13 der Richtlinie. Dieser soll Plattformen im Internet wie Youtube

oder Facebook dazu verpflichten, für die Urheberrechtsverletzungen ihrer Nutzerinnen und Nutzer zu haften. Um auf der sicheren Seite zu sein, werden die Plattformen Bilder, Videos oder Texte der Nutzerinnen und Nutzer vorab filtern und nur dann veröffentlichen, wenn keine Urheberrechtsverletzung vorliegt – hier spricht man von Uploadfiltern. Doch diese Filter werden Fehler machen und auch Inhalte blocken, die eigentlich legal sind. Man denke nur an Zitate, die durch das Zitatrecht geschützt sind oder an Satire und Parodien, die durch die Kunstfreiheit gedeckt sind. Das ist eine Gefahr für die freie Meinungsäußerung im Internet.

Millionen, zumeist junge Menschen entdecken derzeit ihr Interesse für Politik anhand dieser Frage neu. Für die CDU im Europäischen Parlament sind sie von Fake News aufgebrachte Jugendliche. Ich aber bin der Meinung, dass diese Menschen sich in den politischen Diskurs einbringen, ihre Meinung vertreten und für die Freiheit des Internet eintreten.

Bisher ist das letzte Wort noch nicht gesprochen. Das Europäische Parlament wird voraussichtlich Ende März final über die Urheberrechts-Richtlinie abstimmen. Ich werde weiterhin gegen Uploadfilter kämpfen. Euer Tiemo

Stadtradeln

Radeln für ein gutes Klima



ZETEL. Unter ökologischen Gesichtspunkten ist das Fahrrad eines der sinnvollsten Fortbewegungsmittel. In der Aktion „Stadtradeln“ treten KommunalpolitikerInnen, VerwaltungsmitarbeiterInnen, und BürgerInnen der teilnehmenden Kommune sowie alle Personen die dort arbeiten oder einem Verein angehören oder eine Schule besuchen 21 Tage lang, vermutlich ab 1. Juni 2019 für den Klimaschutz, Radverkehrsförderung und lebenswerte Kommunen in die Pedale. „Stadtradeln“ ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses zum Klimaschutz sowie zur Förderung des Themas Fahrradnutzung und -planung in den Kommunen.

Durch ihre Teilnahme werben die Teilnehmer für das Fahrradfahren und setzen sich für den Klimaschutz ein – für eine Zukunft unserer Nachkommen!

Es können Kilometer für das Team und für unsere Kommune

gesammelt werden. Egal ob beruflich oder privat unterwegs – Hauptsache CO₂-frei unterwegs. Mitmachen lohnt sich, denn attraktive Preise und Auszeichnungen winken RadlerInnen, Kommunen bzw. Kommunalparlamenten. Dafür hat sich die SPD Zetel eingesetzt und der Rat der Gemeinde Zetel votierte einstimmig für diese Aktion. Weitere Informationen folgen dazu später in der örtlichen Presse sowie auf den Internetseiten der Gemeinde Zetel und der SPD-Zetel.

Jetzt gibt es allerdings schon weitere allgemeine Informationen dazu unter www.stadtradeln.de/home/. Zu Beginn der Aktion wird es vermutlich eine gemeinsame Fahrradtour geben. Wir würden uns freuen, wenn Sie durch Ihre Teilnahme die Aktion unterstützen – für eine Zukunft unserer Nachkommen!



KLAUS TAPKEN

Energieeffizienz-Experte | BAFA-Berater

- Energieausweise
- Hydraulischer Abgleich
- Effizienzhausbegleitung
- KfW-Fördermittel
- Wärmebilder
- Leckageortung
- Photovoltaikthermografie

Dach,
Fenster oder
Heizung?

Lassen Sie sich
die Förderung
der KfW nicht
entgehen.

Kontakt: Klaus Tapken · Dünkirchen 18 · 26340 Zetel
Telefon 04453 - 483 88 98 · Fax 04453 - 483 88 33

www.energieberater-friesland.de

**Abfluss verstopft? Rohrleitung dicht?
Hilfe in Sicht!**



Rohr- und Kanalreinigung

WÜBBENHORST

Saug- und Spülwagen
Rohrkamera



04453
97 98 28

www.rohrreinigung-wuebbenhorst.de

Frauen haben die Wahl

BERLIN. „Heute ist ein historischer Tag. Mit der Gedenkstunde im Bundestag feiern wir, dass vor 100 Jahren Frauen in Deutschland zum ersten Mal wählen und gewählt werden durften. Das ist ein großer Tag! Nicht nur, dass Frauen damit das erste Mal politisch mitbestimmen konnten, sie konnten zum ersten Mal ihre Stimme erheben für die bis dahin im politischen Raum unsichtbare eine Hälfte des Volkes“, kommentiert Siemtje Möller das Jubiläum des Frauenwahlrechts.



EDV Aden
04453/939704

„Heute können wir uns kaum noch vorstellen, was das damals bedeutet hat. Für viele ist es heute eine Selbstverständlichkeit, dass Männer und Frauen gleichermaßen wahlberechtigt sind.“ so Möller weiter.

Am 19. Januar 1919 konnten Frauen zum ersten Mal in ganz Deutschland wählen und gewählt werden. Formell besaßen sie das Wahlrecht bereits seit November 1918, aber erst im Januar 1919 fanden die all-

gemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlen zur verfassungsgebenden Nationalversammlung statt. Mit Frauen wie der SPD-Politikerin Marie Juchacz wurden Kämpferinnen für das Frauenwahlrecht und die Gleichberechtigung ins Parlament gewählt.

„Seit dieser ersten Wahl hat sich für die Frauen in Deutschland viel getan. Zwar sind wir auch heute, 100 Jahre später, noch nicht an dem Punkt, wo Männer und Frauen zu 100 Pro-

zent gleichberechtigt sind, aber wir sind auf einem guten Wege.“, so Möller. „Besonders im Hinblick auf die Frauen haben wir in dieser Wahlperiode bereits viele wichtige Vorhaben auf den Weg gebracht. Egal, ob Brückenteilzeit, Gute-Kita-Gesetz oder dem „Starke-Familien“-Gesetzesentwurf, vor allem Frauen und junge Familien werden hiervon profitieren.“ Die Abgeordnete unterstrich jedoch, dass besonders im politischen Betrieb noch keine Gleichstellung erreicht sei

und der Anteil von Frauen in politischen Ämtern massiv erhöht werden müsse. „Im Bundestag, aber auch im niedersächsischen Landtag sehen wir, dass die Zahl der weiblichen Abgeordneten ein historisches Tief erreicht hat. Wir dürfen uns deshalb nicht davor scheuen über eine Wahlrechtsreform nach französischem Vorbild nachzudenken. Auf den Wahllisten müssen ebenso viele Frauen wie Männer stehen! Und das geht nur über eine Änderung des Wahlrechts.“

Marinemusikkorps kommt noch in diesem Jahr

Siemtje Möller: „Stationierung erfolgt ab Oktober in Wilhelmshaven“

BERLIN. „Ich freue mich, dass unsere Gespräche zu einem Durchbruch in Sachen Einrichtung des Marinemusikkorps in Wilhelmshaven geführt haben“, freut sich

die SPD-Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller (SPD). Bereits zum ersten 1. März werden die entsprechenden Dienstposten freigegeben. Eine Stationierung

wird dann zum Oktober erfolgen. Dann werden 22 Dienstposten besetzt.“

Möller hatte sich nach der Entscheidung durch das Parlament wieder ein Marinemusikkorps in Wilhelmshaven einzurichten, für eine zeitnahe Umsetzung stark gemacht. Möller hatte kürzlich bei den zuständigen Behörden deutlich gemacht, dass die Umsetzung zeitnah erfolgen müsse. Vorläufig sollen

die Soldatinnen und Soldaten des Musikkorps jetzt in der Kaserne Ebkeriege untergebracht



werden. Dort stehen auch entsprechende Übungsräume zur Verfügung. „Ich freue mich sehr, dass uns heute diese positiven Nachrichten erreichen und wir zum 150-jährigen Stadtjubiläum wieder ein Marinemusikkorps haben“, so die Abgeordnete.

FRISÖR

FRISÖR

**Fischer
Hairstyling**

Urwaldstr. 7 · 26340 Neuenburg
Tel. 04452/243
www.fischer-hairstyling.de

**GESUNDHEITS
MANAGEMENT**
Jessica Constapel

Individuelle Beratung und Betreuung

- Bewegungskurse -
- Betriebliche Gesundheitsförderung -
- Individuelle Einzelbetreuung -
- Konzepte und Vorträge -

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch unter:
04452 9198159
www.gm-constapel.de

GEMÜSESAMEN
über 80 verschiedene Salate
über 70 verschiedene Tomaten
über 40 verschiedene Gurken
FOKKO HEICKEN · 26340 Neuenburg
Westersteder Str. 31 · Tel. 04452/276

Dorfgemeinschaften und Bürgervereine

Die Interessenvertreterinnen der Dörfer in der Gemeinde Zetel

ZETEL. Der demografische Wandel ist ein Problem für viele Dörfer in ländlichen Regionen. Umso wichtiger werden in der heutigen Zeit die „Dorfbewegungen“, deren wichtigste Aufgabe es ist, die Dorfgemeinschaft darin zu stärken, ihre eigenen Potenziale entsprechend zu entfalten. So kümmert sich eine Dorfgemeinschaft bzw. ein Bürgerverein selbst darum, ihr/sein Dorf „lebendig“ zu erhalten und die örtliche Lebensqualität zu verbessern. Zudem kann so eine Gemeinschaft mit der vereinten zivilgesellschaftlichen Kraft ihrer Mitglieder als Interessenvertreterin und Lobby der Dörfer wirken. Sie kann wichtige Impulse für die Ausgestaltung der ländlichen Strukturentwicklung sowie für die Dorferneuerung und -entwicklung geben.

Nachdem im letzten Urwaldfuchs über die Dorfgemeinschaft Neuenburgerfeld berichtet wurde, stellt der heutige Fuchs den Bürgerverein Ruttel-Ruttelerfeld-Spolsen e.V. vor.

Der Bürgerverein Ruttel-Ruttelerfeld-Spolsen e.V.

Ruttel, Ruttelerfeld und Spolsen gehören mit ihren ca. 234 Einwohnern zum Ortsteil Neuenburg in der Gemeinde Zetel. Am 4. April 1997 wurde hier der Bürgerverein gegründet, der sich ein Jahr später der großen Aufgabe annahm, die 300. Geburtstagsfeier der drei Ortschaften Ruttel, Ruttelerfeld und Spolsen zu organisieren und gebührend zu feiern. Gerne erinnern sich



Vereinsmitglieder beim 40. Neeborger Weihnachtsmarkt.



Die Mitglieder des Bürgervereins Ruttel-Ruttelerfeld-Spolsen e.V.

die Anwohner an dieses große Spektakel vor 21 Jahren, an die liebevoll geschmückten Häuser und an ein tolles Wochenende mit Musik, Tanz und vielen Leckereien. Seit 22 Jahren besteht nunmehr der Bürgerverein, dem 152 Mitglieder angehören und der von Hans Meine all die Jahre geleitet wird.

Der ganze Stolz des Bürgervereins ist der Grillplatz mit Schutzhütte am Zollweg, der 2009 in Eigenregie fertig gestellt wurde. Hier treffen sich nicht nur die Dorfbewohner, sondern er bietet auch Radfahrern und Wanderern eine Zufluchtsmöglichkeit bei Gewitter, Sturm oder Regen. Auch der alljährlich organisierte Later-

nenumzug mit Jugendfeuerwehr und Spielmannzug findet seinen Abschluss bei Grillwurst und Getränken auf dem Grillplatz. Viele weitere Aktivitäten charakterisieren den Bürgerverein. So werden Tagesfahrten, Radtouren, Grillabende, Boßelevents und die jährliche Weihnachtsfeier in der Rutteler Mühle organisiert und durchgeführt. Auch auf dem Weihnachtsmarkt ist der Verein seit 22 Jahren mit seiner traditionellen Fischbude vertreten. Bei all diesen Aktivitäten werden stets auch die jüngsten Teilnehmer besonders bedacht.



Der Bürgerverein Ruttel-Ruttelerfeld-Spolsen e.V. hält auf diesem Wege seine drei Ortschaften lebendig und verdeutlicht, wie die Lebensqualität über die Gemeinsamkeit, Geselligkeit, Freundschaft und gegenseitige Hilfe gefördert werden kann.

Auch Nicht-Mitglieder können sich für alle Aktivitäten stets anmelden; ebenso kann jeder – unabhängig vom Wohnort – Mitglied im Verein werden.



Rund um die Uhr bei uns einkaufen
luebben-zetel.de



Elektro • Heizung • Sanitär



Elektro Duden

Inh. Andreas Mannott
26340 Zetel-Bohlenberge • Horster Straße 74
☎ (0 44 53) 26 30 • www.elektro-duden.de

RESTAURANT

Korfu

Griechische und internationale Spezialitäten

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 17.30 bis 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertage von 12.00 bis 14.30 Uhr

Oldenburger Straße 2 • 26340 Zetel

Telefonische Bestellung unter 04453-9788407 (kein Lieferservice)

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

70 Jahre starke interkommunale Solidarität zum Wohle der Bürger

FRIESLAND. Der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV) wurde am 14. Juli 1948 durch die Landkreise Friesland, Wesermarsch und Wittmund gegründet. Ziel war es, nach dem Kriegsende durch eine zuverlässige Wasserversorgung gleiche Lebensbedingungen in Städten und auf dem Land zu ermöglichen. Bis heute trägt der Solidargedanke, dass Regionen einander unterstützen. So wird die Wesermarsch durch Wasserwerke der benachbarten Landkreise Oldenburg, Ammerland und Friesland mitversorgt. „Unsere Gründungsväter haben ein tragfähiges Modell entwickelt, das sich ausschließlich am Wohl der Allgemeinheit orientiert. Aus der Wassernot der Nachkriegszeit heraus gegründet, hat sich der OOWV heute zu einem Paradebeispiel für interkommunale Zusammenarbeit entwickelt“, sagt Sven Ambrosy, Verbandsvorsteher des OOWV.

Die Wasser- und Abwasserversorgung gehört zu den wichtigsten infrastrukturellen Voraussetzungen für das Funktionieren hoch entwickelter Zivilisationen. In einem heißen Sommer wie 2018 ist deutlich geworden, dass ausreichendes Trinkwasser in allen Haushalten keine Selbstverständlichkeit ist.



Wasser ist nicht nur die Lebensgrundlage Nummer eins für den Menschen, sondern ebenso für die Tiere und für die Pflanzen – Wasser versorgt Vieh und Felder. In regionalen Kooperationen arbeiten Landwirte und Wasserversorger eng und sehr erfolgreich zusammen, um die Erfordernisse von Natur- und Ressourcenschutz, Ackerbau und Viehhaltung in Einklang zu bringen. Der OOWV war einer der ersten Wasserversorger in Niedersachsen, der in seinen Trinkwassergewinnungsgebieten diese Kooperationen mit der Landwirtschaft eingegangen ist. Der OOWV ist ein verlässlicher und verantwortungsvoller



Dienstleister, der sich konsequent für den Grundwasserschutz einsetzt. Der OOWV zählt zu den zehn größten Wasserversorgern in Deutschland. Er betreibt 15 Wasserwerke und im Bereich der Abwasserentsorgung 46 Kläranlagen. Der Verband arbeitet als Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gewinnerzielungsabsicht. Der OOWV beschäftigt rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und gehört damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Geschäftsführer ist Karsten Specht. „Als bürgernahes Unternehmen kennt der OOWV die Bedürfnisse der Menschen vor Ort. Der Nordwesten ist unse-

re Heimat – vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln sind wir ein kompetenter Partner, wenn es um die Versorgung mit Trinkwasser und die Entsorgung von Abwasser geht“, unterstreicht Karsten Specht.

Seit Ende des vergangenen Jahres sind 71 Städte, Samtgemeinden und Gemeinden direktes Mitglied im Trinkwasserbereich des OOWV. Weitere 14 Kommunen (einschließlich Landkreise) waren bereits Direktmitglied. Der OOWV erledigt die Schmutzwasserbeseitigung für 38 Kommunen und einen Zweckverband.

Restaurant

D. Schröder

Vorbürger Hof

Neuenburg
Telefon 04452/315

Montag und Dienstag Ruhetag.
Mittwoch bis Freitag ab 17.00 Uhr geöffnet
Samstag und Sonntag Mittagstisch und Abendkarte

Wir verwöhnen Sie in gemütlicher Atmosphäre mit einer großen Auswahl an gepflegten Speisen und Getränken aus unserer Speisekarte.

Frühstücksbuffet: Sonntag, 31. 3. und 14. 4. 2019

Karfreitag: kalt-warmes Fischbuffet ab 18.00 Uhr

Ostersonntag: Mittagstisch

Ostermontag: Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte

Sie planen eine Familien-, Vereins- oder Betriebsfeier? Wir beraten Sie gerne!

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Schröder!

Autolackierung und Karosseriefachbetrieb



www.autolackierung-stengler.de



Collsteder Damm 8
26340 Neuenburg
Tel. 04452 / 14 46



Rund um das Fahrzeug:

- Unfallinstandsetzung
- KFZ-Reparaturen
- Kundendienst mit Ersatzfahrzeugen
- Beseitigung von Glasschäden
- Achsvermessung/Spureinstellung

Spot Repair

